

w 71 - neue sorgen der aua

w i e n , 16.1.(apa): die von praesident johnson vorgeschlagenen massnahmen zur besserung der amerikanischen zahlungsbilanz bereiten auch den austrian airlines gegenwaertig sorgen. eine einschraenkung der auslandsreisenden von us-buergern koennte die aufnahme des transatlantikdienstes der aua, wenn schon nicht gefaehrden, so doch verzoegern. obwohl die vorarbeiten intensiv weitergefuehrt werden und die expertengutachten eingeholt sind, weill man bei aua noch die auswirkungen der amerikanischen massnahmen auf den fremdenverkehr aus den usa abwarten, bevor man sich zu weiteren schritten entschliesst. wie einem mitarbeiter der apa erklarte wurde, befuerchtet man dabei aber, dass die aua mit ihren plaenen ins hintertreffen geraten koennte, da die csa bereits im fruehjahr 1969 einen amerika-dienst aufnehmen will und auch die luftfahrtgesellschaften jugoslawiens und innlands aehnliche plaene hegen. die bisherige entwicklung zeigt, dass die amerikaner einen zielort gerne ohne zwischenlandung anfliegen, was eine ablenkung des fremdenverkehrsstromes aus den usa auf andere laender zur folge haben koennte, wenn die absichten der austrian airlines hinsichtlich des langstreckenverkehrs nicht rechtzeitig verwirklicht werden koennen. wien waere jedenfalls ein idealer ausgangspunkt fuer reisen der amerikaner in die laender hinter dem eisernen vorhang. es

....

.... eisernen vorhang. es

steht zur zeit noch nicht fest, wann ein endgueltiger beschluss ueber die aufnahme eines transatlantikdienstes der aua gefasst werden kann.

eine alte, aber immer wiederkehrende sorge der aua ist das defizit des binnenflugverkehrs. der abgang der zwei jahre 1965 und 1966 in der hoehe von 101 mill. s besteht zu etwa der haelfte aus dem verlust des inneroesterreichischen verkehrs, der sich um zirka 25 mill. s pro jahr bewegte. fuer 1967 wird sogar mit einem abgang von rund 30 mill. s gerechnet. die aua erklart sich ausserstande fuer das ganze defizit aufzukommen und verlangt, dass mindestens die haelfte davon von den bundeslaendern getragen wird. sollten diese nicht dazu bereit sein, muessten die preise fuer die flugtickets erhoehrt werden. diesbezaeuagliche anregungen wurden bereits an die zustaeendige stelle herangetragen, durch den voraussichtlichen wechsel in der fuehrung des finanzministeriums duerften sich aber auch hier neuerlich verzoegerungen ergeben.

zu all diesen schwierigkeiten kommt die unterkapitalisierung der aua, die voraussichtlich 1969 eine neue erhoehung des gesellschaftskapitals erfordern wird. die flotte der aua wird bald umgeruestet werden muessen, da man mit den vickers viscount kaum mehr das auskommen finden wird und neues fluggeraet (vermutlich boeing 727) wird anschaffen muessen, wozu ziemlich grosse betraege fluessig gemacht werden muessten.

jedenfalls muss sich die aua 1968 auf sparen einstellen und beabsichtigt keinerlei ausweitung des gegenwaertigen strecken-netzes.(. schluss.)+rt++++